

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 56/0289/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 26.04.2023
		Verfasser/in: FB 56/120
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 25.01.2023 - öffentlicher Teil</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
24.05.2023	Integrationsrat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 25.01.2023 - öffentlicher Teil.

Prof. Dr. Sicking  
(Beigeordneter)

**Erläuterungen:**

keine

Die Oberbürgermeisterin



## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Integrationsrates

12. April 2023

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 25.01.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:13Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

Anwesende:

Herr Cengiz Uluğ	als Vorsitzender
Herr Judicael Alandji-Otounga	als Vertreter für Herrn Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo
Ratsfrau Franca Braun	
Herr Ralf Demmer	
Ratsherr Birdal Dolan	
Herr Hicham Fallah	von 17:12 Uhr bis 19:37 Uhr
Frau Eloisa Giancoli Tironi	ab 19:00 Uhr als Vertreterin für Frau Amina Smajic
Ratsfrau Nathalie Koentges	bis 19:03 Uhr
Herr Safi Özbay	
Herr Eyüp Özgün	

INT/14/WP18

Ausdruck vom: 12.04.2023

Seite: 1/16

Frau Irina Ort als Vertreter für Herrn Ruslan Pivovarov, bis 20:10  
Uhr

Ratsfrau Hildegard Pitz

Frau Julia Rejf von 17:12 Uhr bis 18:55 Uhr

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

Frau Amina Smajic bis 19:00 Uhr

Herr Baran Yenen

Frau Anahid Younessi

Abwesende:

Herr Mohammed Altaif entschuldigt

Ratsfrau Andrea Derichs unentschuldigt

Herr Karim El Naggar entschuldigt

Herr Ruslan Pivovarov entschuldigt

Herr Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo entschuldigt

Ratsherr Dirk Szagunn entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Frankenberger Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration  
-Fachbereichsleitung

Frau Ziesen Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Frau Dogan Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Frau Hof Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing

Frau Hunds Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Herr Rahn-Bergner Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

als Schriftführerin:

Frau Kehr

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 26.10.2022 - öffentlicher Teil**
- 3 **Vorstellung des Mentoring - Vereins „Talentschmiede“ e.V.**
- 4 **10+1 Bäume für die Opfer der NSU - Antrag vom Bündnis für Vielfalt und Integration vom 16.11.2022**
- 5 **Tag der Integration 2023**  
**Vorlage: FB 56/0257/WP18**
- 6 **Informationen des Kommunalen Integrationszentrums über Maßnahmen zur Überwindung von Bildungsungerechtigkeit, Diskriminierung und sozialer Segregation von Schüler\*innen mit internationaler Familiengeschichte in den öffentlichen Schulen der Stadt Aachen**  
**Vorlage: FB 56/0258/WP18**
- 7 **Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 „Integrationsmaßnahmen“**  
**Vorlage: FB 56/0259/WP18**
- 8 **Jahresrückblick 2022 des Fachbereichs Wohnen, Soziales und Integration**  
**Vorlage: FB 56/0263/WP18**

- 9 **Aktuelle Situation**  
a) bei den Leistungsempfänger\*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den Leistungsempfänger\*innen nach dem AsylbLG  
b) in den Übergangsheimen  
c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik  
Vorlage: FB 56/0248/WP18
- 10 **Hauptsatzung der Stadt Aachen**
- 11 **Nachbesetzung von Mitgliedern des Integrationsrats in den Ausschüssen der Stadt Aachen**
- 12 **Anträge**
- 13 **Berichte aus Gremien**
- 14 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 15 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 26.10.2022 - nichtöffentlicher Teil:**
- 2 **Status des Integrationsrats der Stadt Aachen:**
- 3 **Berichte aus den Gremien - nicht öffentlicher Teil:**
- 4 **Mitteilungen der Verwaltung - nicht öffentlicher Teil:**
- 5 **Verschiedenes:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Uluğ, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrats und die Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Uluğ weist auf den schriftlichen Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theater, zu TOP 13 „Berichte aus Gremien“ hin, den Frau Schlösser-Al-Janabi vor Sitzungsbeginn verteilt hat.

Einvernehmlich wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 2 „Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 26.10.2022 - öffentlicher Teil“, 3 „Vorstellung des Mentoring - Vereins „Talentschmiede“, 10 „Hauptsatzung der Stadt Aachen“, 11 „Nachbesetzung von Mitgliedern des Integrationsrats in den Ausschüssen der Stadt Aachen“ und 12 „Anträge“ von der Tagesordnung zu streichen.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 26.10.2022 - öffentlicher Teil**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen. Siehe oben Tagesordnungspunkt 1 „Eröffnung der Sitzung“.

### **zu 3 Vorstellung des Mentoring - Vereins „Talentschmiede“ e.V.**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen. Siehe oben Tagesordnungspunkt 1 „Eröffnung der Sitzung“.



**zu 4 10+1 Bäume für die Opfer der NSU - Antrag vom Bündnis für Vielfalt und Integration vom 16.11.2022**

Herr Frankenberger unterbreitet das Angebot der Verwaltung, den Mitgliedern des Integrationsrats einen Vorschlag für einen geeigneten Gedenkort in Aachen und ein geeignetes Konzept für den Erinnerungsort vorzulegen. Er bittet gegebenenfalls um einen entsprechenden Hinweis in Form eines Prüfauftrags an die Verwaltung.

Die Mitglieder des Integrationsrats debattieren zunächst über einen geeigneten Gedenktag als möglichem Eröffnungstermin für den neuen Gedenk- und Erinnerungsort in Aachen. Im Gespräch sind der 11. März (Nationaler Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt), der 21. März (Internationaler Tag gegen Rassismus) und der 4. November (Tag der Aufdeckung der Verbrechen der Terrorgruppe „NSU“).

Kontrovers diskutiert werden danach auch verschiedene mögliche Standorte für den Erinnerungsort sowie die Frage, ob ein interimswise Standort am soeben neu geschaffenen „Platz der Demokratie“ am Büchel sinnvoll ist oder sofort ein dauerhafter Standort angestrebt werden sollte.

Aus der Mitte des Integrationsrats werden folgende Standorte für einen dauerhaften Erinnerungs- und Gedenkort vorgeschlagen: Stadtpark oder Frankenberger Park.

Festzuhalten ist: Der Integrationsrat wünscht sich als Standort einen zentralen Ort in der Innenstadt, der auch über die nötige Strahlkraft verfügt. Überwiegend wird zudem ein permanenter Standort ohne die Notwendigkeit, kurz bzw. mittelfristig wieder umziehen zu müssen - z. B. weg vom Büchel - gewünscht.

Herr Frankenberger bedankt sich für die wertvollen Vorschläge aus dem Integrationsrat und bittet um die Erteilung eines Prüfauftrags an die Verwaltung, dann werde die Verwaltung dem Integrationsrat Vorschläge zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen. Herr Frankenberger sagt zu, im Gespräch mit Frau Burgdorff insbesondere auch die Möglichkeit eines dauerhaften Verbleibs des Gedenkortes am Büchel zu erörtern.

Auf großen Zuspruch trifft der Vorschlag von Frau Bürgermeisterin Scheidt, die Initiative 19. Februar Hanau in die Eröffnung des künftigen Erinnerungsorts für die Opfer des NSU in Aachen einzubinden. Bis

INT/14/WP18

Ausdruck vom: 12.04.2023

Seite: 7/16

zur Eröffnung des Gedenkortes schlägt Frau BMin Scheidt vor, die Initiative 19. Februar Hanau mit einer Veranstaltung in das Programm des Tags der Integration bzw. des Festivals der Vielfalt 2023 einzubeziehen.

Am Ende der Debatte beschließt der Integrationsrat in geänderter Fassung wie folgt:

**Beschluss:**

Der Integrationsrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie und wo das Gedenkprojekt „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ in Aachen in geeigneter Weise umgesetzt werden kann. Die Verwaltung soll dem Integrationsrat in einer der nächsten Sitzungen Vorschläge zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

**zu 5 Tag der Integration 2023**  
**Vorlage: FB 56/0257/WP18**

Frau Ziesen erläutert mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die beiden denkbaren Formate

a) des Tags der Integration in seiner bisherigen Form und

b) einer möglichen neuen Veranstaltungsform in Form eines Festivals der Vielfalt.

Bezüglich der Inhalte wird auf die in der Anlage dieser Niederschrift enthaltene Präsentation verwiesen.

Im Anschluss diskutieren die Mitglieder des Integrationsrats das Für und Wider beider Veranstaltungskonzepte.

Als wichtige Argumente für ein weiteres Festhalten am Tag der Integration in der bisherigen Form und am angestammten Veranstaltungsort Eurogress, wird die Prominenz des Veranstaltungsorts in der Aachener Innenstadt und die damit zusammenhängende Signalwirkung des Integrationsthemas in die Aachener Stadtgesellschaft genannt. Als Manko wird demgegenüber vielfach die hohe Raummiete im Eurogress angesehen, die zurzeit das weitere Budget, z. B. für Gagen auftretender Künstler\*innen, stark einschränkt.

Als relevante Argumente für ein Festival oder Wochenende der Vielfalt werden hauptsächlich genannt, dass eine stärkere Ausrichtung auf inhaltliche Formate zu Integrationsthemen (Diskussionen, Workshops, Bildungsangebote) möglich wäre und zudem der vergleichsweise längere Veranstaltungszeitraum von zwei bis drei Tagen es einer breiteren Öffentlichkeit ermöglichen würde, an der Veranstaltung teilzunehmen.

INT/14/WP18

Ausdruck vom: 12.04.2023

Seite: 8/16

Kein einheitliches Meinungsbild ergibt sich hinsichtlich der geeigneten Örtlichkeiten für ein mögliches Festival oder Wochenende der Vielfalt. Genannt werden hier z. B. Nadelfabrik und Depot, Markt, Katschhof, Münsterplatz und Frankenberger Viertel/ Burg Frankenberg.

Auf die Frage, welches Konzept die Integrationsbeauftragte der Stadt Aachen favorisiere, erklärt Frau Ziesen, dass sie das neue Format eines Festivals der Vielfalt befürworte. Sie unterstützt die Idee, die zur Verfügung stehenden Finanzmittel mehr für fachlich-inhaltliche Beiträge und Expertise einzusetzen, als für die Anmietung von Veranstaltungsräumen. Frau Ziesen schildert die Vorzüge des Depots im Sinne eines offenen Hauses, das auch für neue Strukturen stehe und Dialogmöglichkeiten, auch mit jungen Menschen, biete. Im Ergebnis bietet Frau Ziesen verwaltungsseitig an,

- im Rahmen des Festivals der Vielfalt z. B. mit jungen Leuten im Rahmen einer Podiumsdiskussion über Rassismus zu diskutieren,
- auf der Bühne des Kennedyparks einen kritischen Film zum Thema Rassismus und/oder eine Diskussion zu zeigen und
- auch die Initiative 19. Februar Hanau an der Veranstaltung, beispielsweise im Depot, zu beteiligen.

Diskutiert wird weiter auch die Möglichkeit, die Verleihung des Integrationspreises der Stadt Aachen und des Preises Integration durch Sport in das Festival der Vielfalt zu integrieren. Im Verlauf der Debatte stellt sich heraus, dass der Preis Integration durch Sport sich mittlerweile fest als eigenständiges Event mit stadtweiter Bedeutung etabliert hat, sodass eine Einbindung in das Festival der Vielfalt überwiegend für nicht sinnvoll gehalten wird. Der Integrationsrat spricht sich dafür aus, dass in der März-Sitzung endgültig über eine Einbindung der Integrationspreisverleihung in das Festival der Vielfalt beraten werden soll. Am Ende der Debatte lässt der Vorsitzende über die beiden Veranstaltungsvarianten - Fortführung als Tag der Integration oder Neukonzipierung als Festival der Vielfalt - abstimmen. Einstimmig sprechen sich die Mitglieder des Integrationsrats für das neue Format aus.

Anschließend ergeht einstimmig folgender geänderter

### **Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die Möglichkeiten einer Umsetzung des „Tags der Integration“ 2023 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung eines neuen Formats in der Form eines „Festivals der Vielfalt“ zu planen und im Integrationsrat fortlaufend über den aktuellen Planungsstand zu berichten. In die Planungen der Verwaltung sollen zusätzliche Örtlichkeiten und die Verleihung des Integrationspreises mit einbezogen werden.

INT/14/WP18

Ausdruck vom: 12.04.2023

Seite: 9/16

**zu 6 Informationen des Kommunalen Integrationszentrums über Maßnahmen zur Überwindung von Bildungsungerechtigkeit, Diskriminierung und sozialer Segregation von Schüler\*innen mit internationaler Familiengeschichte in den öffentlichen Schulen der Stadt Aachen**

**Vorlage: FB 56/0258/WP18**

Frau Smajic schildert verschiedene Fallgruppen von Bildungsungerechtigkeiten und Ausgrenzung von Schüler\*innen mit internationaler Familiengeschichte an Aachener Schulen. Sie wünscht sich, dass Verwaltung und Politik die Situation analysieren und Maßnahmen für eine grundlegende Verbesserung der Situation entwickeln und umsetzen.

In der Aussprache beraten die Mitglieder des Integrationsrates die Frage, wie sinnvoll es ist, Zahlen zum Schulwahl-/wechselverhalten von Kindern der vierten Klassen mit und ohne internationale Familiengeschichte zu erheben.

Frau Dogan stellt für die Verwaltung richtig, dass die zur heutigen Sitzung vorgelegte Verwaltungsvorlage den Arbeitsauftrag des Antrags vom 31.08.2022 umgesetzt habe, demzufolge von der Verwaltung Informationen zum Thema Bildungsungerechtigkeiten zusammenzustellen waren.

Im Ergebnis überwiegt die Meinung, dass statistische Daten zu den Übergängen auf weiterführende Schulen und Schulformen und zu Schulabbrecher\*innenquoten in Relation zu Kindern aus Familien mit und ohne internationale Familiengeschichte nicht zielführend seien.

Frau Dogan schildert Strukturen und Maßnahmen, mit Hilfe deren das KI seit Jahren erfolgreich gegen Bildungsungerechtigkeiten, wie in der Vorlage dargelegt, arbeitet. Frau Dogan appelliert an alle Mitglieder des Integrationsrates, die Informationen weiterzugeben, damit sich Betroffene im Vorfeld, z.B. vor einem Schulwechsel, gegebenenfalls rechtzeitig mit den Expert\*innen des KIs in Verbindung zu setzen, um die Beratung und das Netzwerk des KIs zu nutzen, damit z. B. Fälle diskriminierender Schulempfehlungen rechtzeitig korrigiert werden könnten.

Im Ergebnis wünscht sich die Mehrheit der Integrationsratsmitglieder, dass der Integrationsrat eine Informationsveranstaltung zu Thema durchführen solle.

Einstimmig wird daher in geänderter Form beschlossen:  
INT/14/WP18

Ausdruck vom: 12.04.2023

Seite: 10/16

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Des Weiteren beschließt der Integrationsrat, eine selbstorganisierte öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Überwindung von Bildungsgerechtigkeit, Diskriminierung und sozialer Segregation von Schüler\*innen mit internationaler Familiengeschichte“ zu planen und durchzuführen.

**zu 7 Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000  
„Integrationsmaßnahmen“  
Vorlage: FB 56/0259/WP18**

Im Nachgang zur Dezember-Sitzung des Integrationsrats, erkundigt sich Herr Demmer nach dem Sachstand der Gespräche mit der Antragstellerin der Projekte Nr. 15 und Nr. 16, ADNA e. V. Frau Dogan informiert, dass die Antragstellerin ADNA e. V. für Nachfragen bisher nicht erreichbar gewesen war. Zugleich kündigt Frau Dogan an, dass Informationen zum weiteren Fortgang der Gespräche mit ADNA e. V. - soweit vorhanden – mit der Niederschrift an die Integrationsratsmitglieder weitergeleitet werden. Dann beschließt der Integrationsrat einstimmig.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu den Projektanträgen Nr. 17 und Nr. 18 zur Kenntnis.

Aktuelle Ergänzung:

Zum Zeitpunkt des Erstellens der Niederschrift liegt folgende aktuelle Info vor:

Die Verwaltung hat Kontakt zur Antragstellerin aufgenommen und das Ergebnis der Sitzung vom 07.12.2022 besprochen. Die Höhe der Honorarkosten und der Mieten für das geplante Kochprojekt wurden danach wie folgt reduziert: Das Honorar für den Koch von 100 Euro auf 50 Euro pro Stunde sowie die Miete von 500 Euro auf 300 Euro. Hierdurch reduzierten sich die Gesamtkosten von 2.900 Euro um 500 Euro auf 2.400 Euro sowie der beantragte Zuschuss von 2.320 Euro um 400 Euro auf 1.920 Euro.

## **zu 8 Jahresrückblick 2022 des Fachbereichs Wohnen, Soziales und Integration**

**Vorlage: FB 56/0263/WP18**

Herr Frankenberger hält angesichts der fortgeschrittenen Zeit einen Kurzvortrag. Dabei geht er auf vier bis fünf Folien seiner Powerpoint-Präsentation ein. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Frau Bürgermeisterin Scheidt dankt allen städtischen Mitarbeiter\*innen des Fachbereichs Wohnen, Soziales und Integration für ihre engagierte Leistung mit viel Herzblut im Krisenjahr 2022. Sie erinnert daran, dass sich viele Mitarbeitende überobligationsmäßig eingebracht hätten, damit für geflüchtete Menschen eine Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit gewährleistet war. Dieses Engagement habe der internationalen und solidarischen Stadt Aachen gut zu Gesicht gestanden.

Sie dankt weiter auch den ehrenamtlichen Helfer\*innen und den Wohlfahrtsverbänden. Besonders hebt sie nochmals die wertvolle Arbeit im Engagement-Center im Depot hervor.

Frau BMin Scheidt bittet Herrn Frankenberger, den Dank an die Mitarbeitenden des Fachbereichs 56 weiterzugeben.

Einstimmig wird im Anschluss wie folgt beschlossen:

### **Beschluss:**

Der Integrationsrat der Stadt Aachen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **zu 9 Aktuelle Situation**

**a) bei den Leistungsempfänger\*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den Leistungsempfänger\*innen nach dem AsylbLG**

**b) in den Übergangsheimen**

**c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik**

**Vorlage: FB 56/0248/WP18**

Es wird einstimmig und ohne weitere Debatte beschlossen

### **Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

INT/14/WP18

Ausdruck vom: 12.04.2023

Seite: 12/16

**zu 10 Hauptsatzung der Stadt Aachen**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen. Siehe oben Tagesordnungspunkt 1 „Eröffnung der Sitzung“.

**zu 11 Nachbesetzung von Mitgliedern des Integrationsrats in den Ausschüssen der Stadt Aachen**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen. Siehe oben Tagesordnungspunkt 1 „Eröffnung der Sitzung“.

**zu 12 Anträge**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen. Siehe oben Tagesordnungspunkt 1 „Eröffnung der Sitzung“.

**zu 13 Berichte aus Gremien**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein schriftlicher Bericht von Frau Schlösser-Al-Janabi vor. Dieser liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

**zu 14 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Ziesen informiert über die Flyer des Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) in nicht weniger als dreizehn verschiedenen Sprachen, die druckfrisch in der Sitzung ausliegen.

Danach gibt Frau Ziesen einen groben Überblick über wichtige Termine der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023, die ab dem 20.03.2023 stattfinden.

Das Programm hierzu findet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

## zu 15 Verschiedenes

Herr Yenen informiert über einen Demonstrationzug, der zur Erinnerung an den rassistischen Terroranschlag von Hanau am 19.02.2023 in Aachen geplant sei.

Frau Schlösser-Al-Janabi berichtet, dass am 18.06.2023 das diesjährige Multikultifest stattfindet.

Der Integrationsratsvorsitzende berichtet über folgende Termine:

- Ein Treffen der Lenkungsgruppe des Kommunalen Integrationsmanagement.
- Ein Treffen mit der Amtsleitung des Ausländeramts am 24.01.2023 seitens der Integrationsratsmitglieder.
- Ein Treffen seitens der Mitglieder des Integrationsrats mit Frau Oberbürgermeisterin Keupen am 22.02.2023. Hierzu bittet der Vorsitzende um rege Beteiligung.

Abschließend ruft Herr Uluğ die Mitglieder des Integrationsrats auf, sich für Veranstaltungen des Fortbildungsangebotes des Landesintegrationsrats anzumelden, welches seitens der Geschäftsstelle des Integrationsrats organisiert wird.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:42 Uhr



# Tag der Integration (TdI) 2023

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)



## Tag der Integration (2006-2019): Rückblick

### Alljährliches Fest

- Von einem kleinen, initiativ getragenen Fest zu einem großen Event
- Vom Stadtteil in das Eurogress – das so genannte „Wohnzimmer“ der Stadt Aachen
- Insbesondere eine Wertschätzung für die jeweilige 1. Generation von zugewanderten Menschen
- Ein deutliches und sichtbares Zeichen für gelingende Integration

## Einleitung

# Lange ein bewährtes Format

- Der Tdl hat eine fast 20 jährige Geschichte
- Das Format passte lange Zeit, um die Integrationsarbeit in Aachen sichtbar zu machen
- Der Tdl im Eurogress wurde durch ein tatkräftiges ehrenamtliches Orga-Team getragen
- Ein hohes ehrenamtliches Engagement machte das große Fest überhaupt erst möglich
- Wichtige organisatorische Aufgaben (Erstellung des Bühnenprogramms, Organisation des Infopoints, Betreuung der ehrenamtlichen Studierenden etc.) wurden vom Orga-Team getragen

## Tag der Integration

### Bewährte Elemente des bisherigen Festes:

- Kulinarisches Angebot - große Variationsbreite an Essensständen der Migranten\*innenorganisationen
- Informationsstände von Vereinen, Institutionen etc.
- Musik und Tanz
- Austausch und Netzwerken



## Format des Festes?

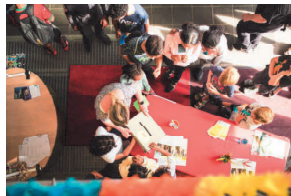
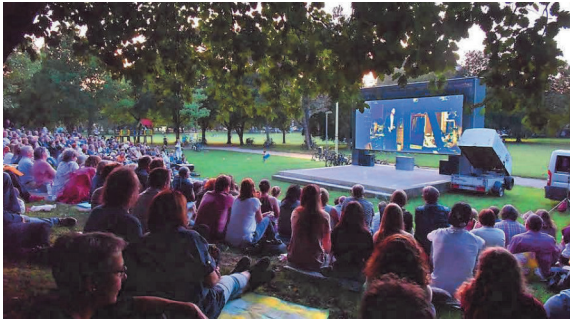
### A) Tag der Integration

- Datum: 27.08.2023
- Mietpreis Eurogress: ca. 25.000 Euro
- „Wohnzimmer“ Aachen-Mitte
- Erstmals wurde dem Thema Integration ein Raum gegeben
- Ein Ort, ein Tag
- TdI hat sich bewährt in den letzten Jahren
- Evt. neue Akzente durch neue Ehrenamtler\*innen (ehemaliges Orga-Team so nicht mehr in der ursprünglichen Form bestehend)

### B) Wochenende der Vielfalt

- Datum: 25.08-27.08.2023
- Mietpreise reduzieren (Depot, Nadelfabrik, Kennedy-Bühne)
- Verknüpfung verschiedener Quartiere
- Vielfältige Nutzung möglich, unterschiedliche Räume & Anbindung an den Kennedypark / -bühne und Open Air Veranstaltung
- Bereits bewährte Elemente aus dem TdI werden weiterhin integriert

## Welches Format, welche Formate?



# **FB Wohnen, Soziales und Integration Jahresrückblick 2022**

Integrationsrat am 25.01.2023

**[www.aachen.de](http://www.aachen.de)**



## Sozialhilfeleistungen für Geflüchtete aus der Ukraine



Beginn der Flüchtlingswelle: 07.03.2022  
Erster Tag: 111 Fälle mit 202 Personen aufgenommen  
Aufnahme insgesamt bis Ende 2022 2.384 Fälle mit 4.315  
Personen  
Vergleich: Syrienkrise insgesamt 1.100 Fälle aufgenommen  
Betreuung Fälle nach dem SGB XII  
zum 31.12.2022 5.615





## Unterbringung von Geflüchteten und Wohnungslosen



Kriegsausbruch: 24.02.2022  
 Erste Unterbringung: 26.02.2022  
 Schnelle Besetzung der Übergangsheime, vorübergehende  
 Hotelunterbringungen  
 11 Turnhallen wurden hergerichtet (erste Belegung am 11.03.2022)  
 30.04.2022 Inbetriebnahme der Zeltstadt  
 Unterbringung Menschen aus der Ukraine: insgesamt 2.527 Personen  
 Unterbringung insgesamt zum 31.12.2022:  
 2.642 geflohene Menschen, 415 wohnungslose Menschen

## Abteilung Integration

Engagement Center Depot:  
Eröffnung am 21.03.2023

Ziele:

- Bündelung des ehrenamtlichen Engagements und städtischen Beratungsangebot
- zentraler Treffpunkt für alle, die Hilfe/Beratung benötigen oder anbieten möchten

Kommunales Integrationszentrum

- 1.032 Seiteneinsteiger im Schuljahr 21/22 vermittelt

Kommunales Integrationsmanagement:

- 2.152 persönliche Beratungen
- 2.566 telefonische Beratungsgespräche
- 1.812 Kontakte per E-Mail



## Abteilung Wohnen

Vermittlung in Wohnen:

- Freifinanzierter Wohnraum 237 Flüchtlinge
- Öffentlich geförderter Wohnraum 355 Flüchtlinge

Inkrafttreten der Wohngeldreform zum 01.01.2023:

- Vorbereitung auf Antragsflut

Wohnraumschutzsatzung (WohnraumstärkungG):

- Anpassung zum 01.03.2022
- 172 genehmigungsfreie und
- 81 genehmigungspflichtige Wohnraum-Identitätsnummern erteilt



## Planungsabteilung

Dritter Sozialentwicklungsplan  
- Update vorgestellt

Handlungskonzept Wohnen:  
- Grundlage strategischer Wohnraumentwicklung  
- Kontinuierliche Weiterentwicklung

Fachtagung Regionales/Euregionales Wohnen  
- Handlungsansätze erarbeitet

Fokusraum Forst/Driescher Hof  
- Quartiers-Analyse



[www.aachen.de/wohn](http://www.aachen.de/wohn)



[www.aachen.de/sozialentwicklungsplan](http://www.aachen.de/sozialentwicklungsplan)

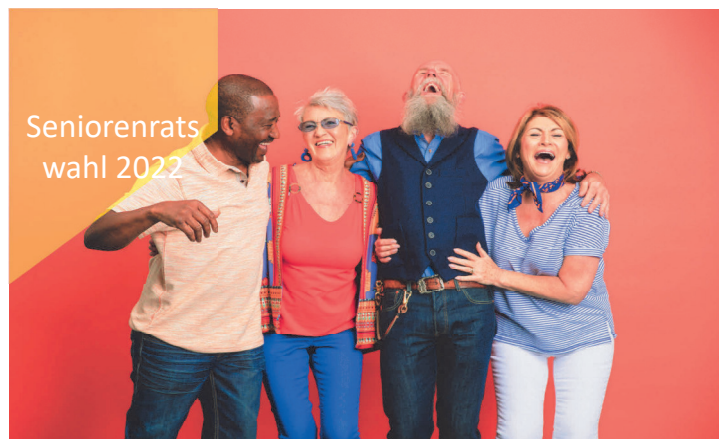
## Verwaltungsabteilung

### Älter werden in Aachen

- Vorbereitung und Durchführung der Seniorenratswahl

### Themenfeld „Leichte Sprache“

- Fünf Broschüren erstellt, z. B. „Grundsicherung“ und „Wohngeld“



## Verwaltungsabteilung

### Geflüchtete aus der Ukraine

- Über 800 zusätzliche Geschäftsvorfälle
- Leistungsvolumen rund 20 Millionen Euro
- Über 2.230 zusätzliche Scheckzahlungen

### Digitalisierung

- App „Gut versorgt in Aachen“ wurde bereitgestellt

### Personal

- 72 zusätzliche Personalstellen eingerichtet
- Viele davon bisher unbesetzt
- Aktuell knapp 4.000 geleistete Überstunden



Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

## Bericht aus dem Gremien

### Sitzung des BA Kultur u. Theater am 13.09.2022 in den Kurparkterrassen

#### Zusammenfassung sowie Anträge zur Tagesordnung

- **Antrag der Fraktion SPD vom 11.05.2021 (Beschluss in 24.06.21)**
- Vorstellung des Büchel Museums durch Herrn van der Laage und seinem Vertreter erworben und renoviert 2018, ehemals *Charlys Leier Kasten*
- Es gibt ständige Dauerausstellungen sowie Halbjahrs wechselnde Ausstellungen in Klassik bzw. Moderne Konzerte u. Lesungen. Er bat um weitere finanzielle Hilfe
- 
- **Antrag der Fraktion CDU v 12.11.2021 (Beschluss 02.02.2022)**
- Vorstellung des Hello Creator e.V. durch Power Point Präsentation existiert seit 2019
- Ziel: neue Lösungswege für Fragestellungen zB Streamings und Konzert, DJs sowie unterschiedliche monatliche Themen
- 
- **Antrag der Fraktion CDU v. 12.11.2021 (Beschluss vom 22.02.2022)**
- Vorstellung der *Getting Up Foundation Germany*
- Wurde v. der Tagesordnung genommen, da der Verein abgesagt hat.
- Mitteilung über bisherige Vertragsabschlüsse der Gastverträge für das Wirtschaftsjahr 22/23
- 
- **Antrag der Fraktionen CDU und Grüne 29.04.2022**
- Investitionsübersicht für den Bereich Kultur und Theater Liste ist einsehbar
- Handlungsbedarf für 2022/2023 zB 1.) Funktionale Verbesserung 2.) Bauunterhaltung, bauliche Maßnahmen zB. Strukturelle Verbesserungen geteilt in Personalanfordeung und IT Digitalisierung

#### Digitales Staatsarchiv:

- **Ratsantrag der Fraktionen Grüne CDU, SPD Volt, Die Linke und FDP vom 09.02.2022**
- Am 16.2.22 beschließt der Rat „Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen, Organisatorischen Finanzen und personellen Maßnahmen zu treffen um eine Fortführung der Digitalisierung des Stadtarchiv zu gewährleisten.
- Sachstandsbericht: Innenstadtentwicklung Frau Duickers v Herr Hennes ....
- 
- **Ratsantrag der Fraktion Grüne, CDU, SPD, Zukunft, die Linke und FDP vom 03.05.2022**
- Unterstützung für eine Gedenkstätte am jüdischen Friedhof Lütticherstr.
- Herr Olaf Müller berichtet und Kündigt demnächst ein Buch an. Thema: jüdischer Friedhof an
- Jüdische Museum mit Personal-und Sachkostenaufwand wird es nicht geben. Damit war die jüdische Gemeinde wegen finanzieren u. organisatorisch Gründen einverstanden.
- Herr Hennes geben an der Hand einer Power Point Präsentation Überblick über erfolgte und geplante Maßnahmen.
- Kunst im öffentlichen Raum: Hasenclever Skulptur, Überblick
- .. Der Rat empfiehlt die Annahme der einer Schenkung Bronze Plastik „Walter Hasenclever „
- von dem Künstler Bonifatius Stirnberg an das Literaturbüro in der Eurogio Maas Rhein eV., dem Verein Euregio-Kulturverein der Walter Hasenclever Gesellschaft e.V: der Stadt Aachen



- **Ratsantrag der Fraktion Die Linke vom 17.11.2021**
- Gedenktafel für Hein Kolberg ein bekannter Aachener Gewerkschafter Antifaschist und Friedensaktivist ist gestorben 2021
- Staatsarchiv VHS sollen Ehrungen für Personen entwickeln die nach dem 1945 um die Demokratie verdient gemacht haben.
- **Evaluation Stadtglühn 2022**
- 
- **Antrag der Fraktion Grüner 10.08.2022**
- Durchweg positive Reaktion toll abwechslungsreich an verschiedenen Orten gutes Konzept zB. Nicht mehrere Orte gleichzeitig zu bespielen.
- Ausgaben ca. 350.000€ Fortführungen sei absolut erwünscht
- Ziel in der Ferienzeit alternative Angebote für die Menschen in der Stadt Aachen zu schaffen und die Freie Kulturszene zu unterstützen zeitig zu bespielen
- Insgesamt wurden in den Zeitraum vom.01.07.2022-07.08.2022
- 17 Orte bespielt mit 138 Darbietungen
- Besucher ca. 20.000 Personen herausragend 3000 Teilnehmer am Templergraben
- Verbesserung: Frühere Planungssicherheit bei Dienstleistungsunternehmen, früher Festlegung der Orte der Geheimgang an der Öffentlichkeitsarbeit ( alles zu spät wegen Corona)
- Teilprojekte des Stadtglühens, Street Art Festivals „Stadtsprühen, von Juli 01.-03.7.2022 wurde auch gut angenommen und soll intensiviert werden.
- 20 Graffiti Künstler gestalten den Bauzaun und das Kurhaus begleitet von Livesmusik von HipHop Künstlern
- 
- **Ratsantrag Fraktion Bündnis 90 Die Grünen**
- Sicherstellung der Mittel und Weiterentwicklung vom 17.08.22
- Entwicklung des Konzeptes und rechtzeitig Buchen der Orte von Künstlerinnen
- 
- **Antrag der Fraktion von Bündnis 90 Die Grünen vom 10.08.22**
- Anmeldung v. Durchführungen von Kulturveranstaltungen Sachstand und Lösungen
- Vorschlag der Mitglied-Einladungen des neuen Nacht-Bürgermeisters. Venne FB01
- Einheitliche Linie bei Lärmgutachten und Lotsenfunktionen im Bereich Sicherheit und Ordnung, Verbesserung der Genehmigungsverfahren.
- Erweiterungsbau Theater Aachen
- 
- **Antrag Fraktion Grüne 10.08.22 eingeschränkte Lagermöglichkeiten**
- Thematik seit Jahren: Lagermöglichkeiten Platzmangel, Requisiten müssen in LKW Anhängern hinter dem Bühnenausgang
- Wird absolut keine Dauerlösung
- Kleine Lösungen in Form eines Kubus
- Große Lösung: Anbau

*Freundliche Grüße  
Aminora Schüssler*

**Internationale Wochen gegen Rassismus**

CELEBRATE  
 40 Jahre  
 1973-2023  
 Demokratische Gesellschaft

**Arbeit und Leben**

**WEGWEISER**  
 100 Jahre  
 1918-2018

**STIFTUNG**  
 für die Internationalen Wochen  
 GEGEN RASSISMUS

**lks.nrw**  
 Landeskooperation  
 Netzwerke

**lpb**  
 Landesbibliothek  
 Bonn

**Kommunales  
 Integrationszentrum  
 Aachen**

**stadtrarchiv  
 aachen**

**stadtbibliothek  
 aachen**

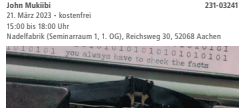
**ROUÏE  
 CHÂLEEMAGNE  
 AACHEN**

**Es gibt mehr als eine Wahrheit**

Workshop von Wegweiser und dem Kommunales Integrationszentrum

In einer Welt, die zunehmend durch Polarisierung und Populismus gekennzeichnet ist, gehören Fake News, extremistische Positionen sowie menschenrechtende Einstellungen zum Alltag. Diese belegen uns auf unterschiedlichen Ebenen und werfen zahlreiche Fragen für den pädagogischen Umgang auf. Aus diesem Grund werden Fachkräfte regelmäßig vor große Herausforderungen gestellt. Der Workshop lotet das Spannungsfeld zwischen Meinungsfreiheit und Hetze, zwischen Demokratie und Extremismus sowie zwischen den Themenbereichen Menschenrechte und Rassismus aus. Themen werden die gesellschaftlichen Schiefen und entsprechende Handlungsstrategien sein. Eine Veranstaltung des Präventionsprogramms Wegweiser in der Region Aachen mit dem Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen.

**John Makabi**  
 21. März 2023 - kostenfrei  
 15:00 bis 18:00 Uhr  
 Nudelfabrik (Seminarraum 1, 1. OG), Reichsweg 30, 52068 Aachen



**Die unbekannte Minderheit der Jenischen**

Vortrag von Marti Zeyer  
 Das vergessene „Volk“ der Jenischen lebt schon seit Jahrhunderten in Europa, seine Herkunft ist jedoch bislang ungeklärt. Ihre Geschichten sind vom Leben auf der Landstraße als Markt- und Hausen- händler\*innen geprägt, aber auch von Repressalien durch die Obrigkeiten und Verfolgung im Nationalsozialismus. Im Gegensatz zu den derzeit offiziellen nationalen Minderheiten in Deutschland wie dem sorbischen Volk, den deutschen Sinti und Roma, der dänischen Minderheit und der finnischen Volkstippe sind Jenische bislang nicht als Minderheit anerkannt. Der Vortrag handelt von Tradition, Kultur und Geschichte dieser Minderheit und berichtet von ihrem langen, bis heute andauernden Kampf um Anerkennung und Gleichberechtigung. Marti Zeyer ist Ethnologe und lebt in Köln. Eine Veranstaltung von Demokratie leben! an der vhs Aachen.

**Marti Zeyer**  
 22. März 2023 - kostenfrei  
 19:00 bis 21:00 Uhr  
 vhs, Peterstraße, Raum 241 (Forum), 52062 Aachen

**Fußball zwischen Internationalismus und Nationalismus, Integration und Rassismus**

Vortrag von Dietrich Schulze-Marmeling

Vor dem Hintergrund der zurückliegenden WM 2022 in Katar wird der Fußballhistoriker Dietrich Schulze-Marmeling über eine besondere politische Dimension des Fußballs berichten. Nationalmannschaften sind häufig „multikulturell“ – viele ihrer Spieler haben einen sogenannten Migrationshintergrund. Der Fußball bietet jedoch eine jenseitige Anziehungskraft: Er kann zur Völkerverständigung beitragen und liefert ein Beispiel dafür, wie Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam am Erfolg arbeiten. Aber nach Jahren der (scheinbaren) Ruhe ist auch der Rassismus in die Stadion zurückgekehrt. Der Journalist und Sachbuchautor Dietrich Schulze-Marmeling untersucht die Ursachen und fragt nach dem Widerstand gegen diese Entwicklung. Eine Veranstaltung von NRWtoffen Aachen.

**Dietrich Schulze-Marmeling**  
 23. März 2023 - kostenfrei  
 18:00 bis 19:30 Uhr  
 vhs, Peterstraße, Raum 241 (Forum), 52062 Aachen



**Magic Circle – Eine Methode für ein gestärktes Miteinander**

Workshop mit Lea Kleinorange und Sarah Lyssakow  
 Der Magic Circle ist eine einfache, wissenschaftlich validierte Kommunikationsübung für Schulklassen. Er fördert Klassenklima, Akzeptanz und die Persönlichkeitsentwicklung. Dabei wirkt er präventiv gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt. Im Workshop werden die Grundlagen des Magic Circle vermittelt und in praktischen Übungen direkt anespiert. Eine Veranstaltung des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen.

**Lea Kleinorange, Sarah Lyssakow**  
 28. März 2023 - kostenfrei  
 14:30 bis 16:00 Uhr  
 Schulpsychologischer Dienst der Stadt Aachen, Sophienstraße 20, Raum 13

**Invisible Communities: Wer entscheidet eigentlich, an wen wir uns wie erinnern?**

Vortrag und Diskussion mit Vera Tinsfeldt

Vortrag und Diskussion mit Vera Tinsfeldt  
 Archivre, Museen und andere Institutionen sammeln. In Stadtarchiven lagern Regalkilometer voller Verwaltungsakten. Darin wird meistens ÜBER Migrant\*innen oder migrantisiert gebliebene Personen gesprochen. Häufig geht es um „Integration“. Was in den Sammlungen fast immer fehlt, sind selbstbestimmte Perspektiven der Communities, die unsere Städte heute (wie schon vor Jahrtausenden) vielfältig machen. Es liegt auf der Hand: Wird weiter so gesammelt, bleiben viele Communities in der eigenen Erinnerung unsichtbar. Wir laden zur Diskussion ein: Was wird eigentlich gesammelt und wer sammelt wie warum? Vera Tinsfeldt stellt das Rom e.V. Archiv und Dokumentationszentrum vor und spricht mit Thomas Müller vom Stadtarchiv Aachen darüber, warum sie es für so wichtig hält, einen Ort zu schaffen, an dem die Geschichten gesammelt werden, die sonst in Vergessenheit geraten. Eine Veranstaltung des Stadtrarchivs Aachen in Zusammenarbeit mit NRWtoffen Aachen.

**Vera Tinsfeldt**  
 29. März 2023 - kostenfrei  
 19:00 bis 21:00 Uhr  
 Lesesaal des Stadtarchivs Aachen, Reichsweg 30, 52058 Aachen



© MartinZielinske

**Zwischen Scharlatanerie und Propaganda – Das verschwörungstheoretische Spektrum und seine Protagonist\*innen**

Vortrag von Prof. Dr. Markus Linden

Üb zum Thema Argümentierung gegen die Ukraine oder zur Coronapandemie – nicht nur im Internet zirkulieren Verschwörungstheorien, die von unterschiedlichen politischen Milieus verbreitet werden. Welche Inhalte sind hier zentral? Wer sind die führenden Protagonist\*innen? Von welchem politischen Spektrum werden diese getragen? Und wie kann eine aufgeklärte Öffentlichkeit dagegen tun? Der Politikwissenschaftler Professor Dr. Markus Linden wird die Universalität dieser Fragen in seinem Vortrag beantworten und seine Thesen mit dem Publikum diskutieren. Eine Veranstaltung von NRWtoffen Aachen und Demokratie leben! Aachen.

**Prof. Dr. Markus Linden**  
 28. März 2023 - kostenfrei  
 20:00 bis 22:00 Uhr  
 vhs, Peterstraße, Raum 241 (Forum), 52062 Aachen



**Recherchieren in Datenbanken: Google & Co. besser kennenlernen**

Workshop mit Judith Joussea und Irmgard Wyborny

Für die eigene Bildung oder auch politische Arbeit sind populäre Suchmaschinen und spezifische Datenbanken unverzichtbar. Sie werden in diesem Workshop an digitale Recherchemöglichkeiten – vor allem mit Google – herangeführt und können somit anhand von Fragestellungen zum Motto der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023“ – „Mach dich ein!“ – selbst ausprobieren und recherchieren. Eine Veranstaltung der Öffentlichen Bibliothek der Stadt Aachen.

**Judith Joussea, Irmgard Wyborny**  
 30. März 2023 - kostenfrei  
 16:00 bis 17:30 Uhr  
 Stadtbibliothek Aachen, Gouvenstr. 15, 52062 Aachen



**Internationale Wochen gegen Rassismus 2023**  
 20. März bis 2. April 2023  
 www.vhs-aachen.de



## Internationale Wochen gegen Rassismus

20. März bis 2. April 2023

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWG) Enden jedes Jahr rund um den 21. März, den Internationalen Tag gegen Rassismus, statt. Der Tag erinnert an die blutige Niederschlagung eines friedlichen Protests gegen die Polizeigewalt des Apartheid-Regimes in Sharpeville (Südafrika), bei dem am 21. März 1960 insgesamt 69 Personen durch Polizeigewalt starben.

Sechs Jahre später begründeten die Vereinten Nationen den 21. März als Gedenktag zur internationalen Überwindung von rassistischer Diskriminierung. Seit 1979 schließt sich eine Aktionswoche an diesen Tag an. Aufgrund der Vielzahl an Aktionen und Veranstaltungen wurde der Aktionszeitraum auf zwei Wochen ausgedehnt.

Seit 2014 sichert die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus die Fortführung und Nachhaltigkeit dieser wichtigen Aktionswochen und Solidaritätsbekundungen mit den Opfern von Rassismus. In diesem Jahr finden die IWG unter dem Motto „Misch Dich ein!“ vom 20. März bis zum 2. April 2023 statt. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Aachen werden organisiert von der Volkshochschule Aachen mit den Projekten Demokratie leben! und NRWoffen, dem Präventionsprogramm Wegweiser in der Region Aachen, dem Kommunales Integrationszentrum, der Stadtbibliothek, dem Stadtdach, dem Schulpsychologischen Dienst, dem Internationalen Zeitungsmuseum, dem Gashaus (Einspänniges Klassenzimmer) sowie der Museumpädagogik der Stadt Aachen.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Aktuelle Informationen finden Sie unter: [www.iwo-aachen.de](http://www.iwo-aachen.de) oder telefonisch: +49 241 4792-111



## Schirmherrin Oberbürgermeisterin Sibylle Keunen Vorwort

Aachen ist eine vielfältige, vielfältige und bunte Stadt, die das Miteinander von Menschen unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft liebt. In dieser Vielfalt steckt ein großes Potenzial für unser gemeinsames Handeln. Vielfalt bedeutet, die Unterschiede zu erkennen, zu feiern und wertzuschätzen und auch Gemeinsamkeiten zu entdecken. Dazu braucht es ein Klima der gegenseitigen Akzeptanz. Zudem, in den Dialog kommen und die Bedürfnisse und Meinungen anderer verstehen sind Grundlagen eines diskriminierungsfreien Zusammenlebens. Wo dieses nicht gegeben ist, wie Respekt und Wertschätzung fehlt, Menschen aufgrund von Herkunft oder Hautfarbe verurteilt werden, da gibt es nur eine Haltung: null Toleranz.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus werden von einem fachbereichsübergreifenden Bündnis aus städtischen Initiativen organisiert, die sich dem willkürlichen Miteinander verschrieben haben. Ausstellungen, Vorträge und Workshop-Angebote decken Alltagsrassismus in Deutschland sowie dessen koloniale Spuren in der Geschichte auf. Die Angebote reichen von Konflikttraining über Recherche-Möglichkeiten bei Suchmaschinen bis zu Themen wie Fake News und den Zusammenhang von Klimawandel und Flucht.

Besonders wichtig sind mir die Workshop-Angebote für Kinder und Jugendliche, bei denen gesprochen wird, wo in unserem Alltag Rassismus anfängt und wie wir reagieren und Position beziehen können. Ich wünsche mir, dass sich viele Menschen damit auseinandersetzen, wie wir uns gegenüber den Nachbarn, den sozial Schwachen, den Flüchtlingen, den Älteren, den Anders Aussehenden verhalten.



## Auftaktveranstaltung der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in Aachen 2023: Rassismus – Globale Perspektiven und lokale Strategien

Rassismus bildet ein globales System, das historisch gewachsen ist und auch auf lokaler Ebene zum Ausdruck kommt. Dementsprechend gibt es unterschiedliche Perspektiven und Diskurse.

In seinem Vortrag „Globale Perspektiven und lokale Strategien“ spannt Serge Palaise, Referent bei Eine Welt Netz NRW, einen Bogen zwischen einer historisch gewachsenen Ungleichbehandlung und der Aktualität von Rassismus. Auf lokaler Ebene setzen wir uns insbesondere mit der Verdrängung in und um Bildung ausendend. Dabei geht es einerseits um die Sichtbarkeit von unterschiedlichen Perspektiven auf Rassismus und andererseits um Gegenstrategien. Im Anschluss wird Merfin Demiri, Referent für Rassismuskritik und Empowerment, einen Vortrag zu „Nationalstaat(en) und Vielfaltsrealität(en) bezogen auf Rom\*aja“ halten. Abschließend findet ein Podiumsgespräch mit Jelena Jajovic, Referentin beim Bildungswerk Aachen, Merfin Demiri und Serge Palaise statt. Susanne Bücken, Referentin für Rassismuskritik und Antidiskriminierungsarbeit, wird die Veranstaltung moderieren. Eine Veranstaltung des Kommunales Integrationszentrums der Stadt Aachen.

20. März 2023 - kostenfrei  
17:00 bis 19:30 Uhr  
Depot, Tairstraße 2, 52068 Aachen  
231-03242



## „Schwarz ist der Ozean“. Ausstellung zum Thema Flucht von Serge Palaise

Was haben volle Flüchtlingsboote vor Europas Küsten mit der Geschichte von Sklavenhandel und Kolonialismus zu tun? Die Ausstellung schlägt einen weiten Bogen von den aktuellen Flucht-Bewegungen bis zur Geschichte Europas und Afrikas der vergangenen 500 Jahre.

Man kann die Gegenwart kaum verstehen, wenn man die Geschichte nicht kennt. Diese Ausstellung trägt dazu bei, den oft oberflächlichen Diskussionen mehr Tiefe zu verleihen. Flucht bleibt noch lange ein Thema entwicklungspolitischer Aufklärungsarbeit. Serge Palaise (Fachpromotor Entwicklungspolitische Bildungsarbeit) hat die Ausstellung unter anderem mit Bildern des Künstlers William Adjete Wilson aus dessen Werk „L'Ocean Noir“ gestaltet. Eine Veranstaltung des Kommunales Integrationszentrums der Stadt Aachen.

21. bis 31. März 2023 - kostenfrei  
10:00 bis 16:00 Uhr  
Depot, Tairstraße 2, 52068 Aachen  
231-03231

## Workshops zur Ausstellung „Schwarz ist der Ozean“

Workshop mit John Mukibi  
Zur Ausstellung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023 können für interessierte Schüler\*innen Workshops gebucht werden.  
John Mukibi  
Buchungen vom 27. - 31. März möglich - kostenfrei  
Termine erfolgen nach Absprache  
Depot, Tairstraße 2, 52068 Aachen  
231-03232



## Fake News

Workshop mit Andreas Düspohl

Von dem beweist größtmehr Gerüchten über Geflüchtete bis hin zu den gezielten Falschmeldungen über das Corona-Virus – mit den Beispielen für Fake News liebt sich längst ein ganzes Buch füllen. Das Team des Aachener Zeitungsmuseums lädt ein zu einem Ausflug in die digitale Welt und bietet eine kritische Auseinandersetzung mit Social Media.

Ein Workshop-Angebot des Internationalen Zeitungsmuseums Aachen. Die Termine können nach Bedarf vereinbart werden.  
Andreas Düspohl  
20. März bis 2. April 2023 - kostenfrei  
Internationales Zeitungsmuseum der Stadt Aachen, Pontstraße 63  
231-03236



## Klimawandel und Nachhaltigkeit

Workshop mit Andreas Düspohl

Rassismus hat auch mit Klimawandel und Nachhaltigkeit zu tun – wie schon allein das Stichwort „Klimaflüchtlinge“ zeigt. Das Gashaus Aachen bietet einen Workshop, der für die tägliche Arbeit von Lehrer\*innen mit Schulklassen konzipiert wurde und mit dem Thema Klimawandel vertraut macht. Neben Informationen werden auch exemplarische Handlungsperspektiven aufgezogen.

Eine Veranstaltung von Gashaus Aachen.  
Termine können nach Bedarf vereinbart werden.  
Andreas Düspohl  
20. März bis 2. April 2023 - kostenfrei  
Gashaus Aachen, Fischmarkt 3, 52062 Aachen  
231-03237

## Umgang mit Konflikten

Workshop mit Heike Thöneßen und Michaela Wiese

Konflikte sind in unserem Leben unauweiblich – und die Art und Weise, mit ihnen umzugehen, ist sehr unterschiedlich. Gelingt es nicht, Konflikte anzupacken oder zu lösen, so können verschiedene Formen von Gewalt die Folge sein. Im Workshop werden individuelle Konfliktlösungsstrategien reflektiert, die Eskalationsstufen von Konflikten aufgezeigt und lösungsorientierte Kommunikationsstrategien vorgestellt. Eine Veranstaltung des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen.

Heike Thöneßen, Michaela Wiese  
21. März 2023 - kostenfrei  
14:00 bis 15:30 Uhr  
Schulpsychologischer Dienst (Sophienstraße 20, Aachen) - Raum 13  
231-03233

